

System-Merkblatt

Disbon Parkhaus-System OS 11a



Bodenbeschichtungs-System gemäß der Prüfklasse OS 11 (OS F) Aufbau a. Zweischicht-System für freibewitterte, befahrbare Flächen mit dynamischer Rissüberbrückung bis $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$, optional mit UV-beständiger Deckversiegelung.

Systembeschreibung

Das Disbon Parkhaus-System OS 11a dient zur Beschichtung von Bodenflächen in Tiefgaragen und Parkhäusern, bei denen eine dynamische Rissüberbrückung gefordert ist. Das System hat eine Schichtdicke $\geq 4,5\text{ mm}$ und besteht aus folgenden System-Produkten:

Aufbau	Produktbezeichnung
Grundbeschichtung oder	DisboXID 461 2K-EP-Grundierung, vorgefüllt
Grundbeschichtung (für feuchtesensible Untergründe)	DisboXID 462 2K-EP-Grundierung
Rissüberbrückende Zwischenschicht	DisboPUR 921 PHS 2K-PU-Dichtungsschicht
Verschleißschicht	DisboPUR 922 PHS 2K-PU-Verschleißschicht
Deckbeschichtung vergilbungsfrei oder	DisboPUR 924 PHS 2K-PU-Versiegelung
Deckbeschichtung	DisboXID 926 PHS 2K-EP-Versiegelung

Verwendungszweck

Horizontale Stell- und Fahrflächen in Parkhäusern und Tiefgaragen – innen und außen (auch frei bewittert). Für mineralische Bodenflächen mit oberflächennahen Rissen auch im Spritz- und Sprühbereich von Auftausalzen. Nicht geeignet für Dauerbeanspruchung durch Schwerverkehr.

Materialbasis

DisboXID 461:

Vorgefülltes, speziell formuliertes 2K-Epoxidharz, total solid gem. Deutscher Bauchemie.

DisboXID 462:

Niedrigviskoses, speziell formuliertes 2K-Epoxidharz, total solid gem. Deutscher Bauchemie. Für feuchtesensible Untergründe.

DisboPUR 921:

Pigmentiertes, hochelastisches, selbstverlaufendes 2K-Polyurethan.

DisboPUR 922:

Pigmentiertes, zähelastisches, selbstverlaufendes 2K-Polyurethan.

DisboPUR 924 :

Pigmentiertes, zähelastisches 2K-Polyurethan, vergilbungsfrei, lösemittelhaltig.

DisboXID 926:

Pigmentiertes, elastifiziertes 2K-Epoxidharz, abriebfest, rollfähig eingestellt, total solid gem. Deutscher Bauchemie.

Glanzgrad

■ **DisboXID 926:**
Glänzend

■ **DisboPUR 924:**
Seidenmatt

Technische Daten

	DisboXID 461*	DisboXID 462*	DisboPUR 921 **	DisboPUR 922 **	DisboXID 926*	DisboPUR 924*
Dichte	ca. 1,4 g/cm ³	ca. 1,1 g/cm ³	ca. 1,2 g/cm ³	ca. 1,55 g/cm ³	ca. 1,40 g/cm ³	ca. 1,45 g/cm ³
Mischungsverhältnis Grundmasse: Härter:	82 Gew.-Teile 18 Gew.-Teil	3 Gew.-Teile 1 Gew.-Teil	3 Gew.-Teile 7 Gew.-Teile	81 Gew.-Teile 19 Gew.-Teil	82 Gew.-Teile 18 Gew.-Teil	78 Gew.-Teile 22 Gew.-Teile
Verbrauch	<i>Grundierung:</i> ca. 300–500 g/m ² <i>Kratzspachtelg.:</i> ca. 1000 g/mm/m ² + ca. 600 g/mm/m ² DisboADD 942 <i>Absandung:</i> ca. 800–1.500 g/m ² DisboADD 943	<i>Grundierung:</i> ca. 300–500 g/m ² <i>Kratzspachtelg.:</i> ca. 660 g/mm/m ² + ca. 1000 g/mm/m ² Disboxid 942 Mischquarz <i>Absandung:</i> ca. 800–1.500 g/m ² DisboADD 943	ca. 1.900 g/m ² entsprechend der Rautiefe zusätzlich: <i>Rauhiefenzuschlag:</i> 0,5 mm: d _z *** von 0,6 kg/ m ² 1,0 mm: d _z *** von 1,1 kg/ m ²	ca. 1.700 g/m ² (für Rt = 0,2) + 680 g/m ² DisboADD 942 <i>Absandung:</i> im Überschuss ca. 4–6 kg/m ² mit DisboADD 943 ca. 25 Minuten	ca. 600–800 g/m ² ****	ca. 600–800 g/m ² ****
Verarbeitungsdauer *	ca. 35 Minuten	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten		ca. 20 Minuten	ca. 25 Minuten
Trockenzeit * Überarbeitbar Begehbar Leicht mech. belastbar Völlig ausgehärtet	nach ca. 14–24 Std. nach ca. 14 Std. – nach ca. 7 Tag.	nach ca. 15 Std. nach ca. 15 Std. – nach ca. 7 Tag.	nach ca. 15 Std. nach ca. 15 Std. – nach ca. 7 Tag.	nach ca. 12 Std. nach ca. 12 Std. nach ca. 1 Tag nach ca. 5 Tag.	nach ca. 24 Std. nach ca. 24 Std. nach ca. 4 Tag. nach ca. 7 Tag.	nach ca. 24 Std. nach ca. 24 Std. nach ca. 3 Tag. nach ca. 7 Tag.
Verarbeitungstemperatur Minimum Maximum	10 °C 30 °C					
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²					
Griffigkeit					62 Skt.	66 Skt.
Rissüberbrückungsklasse	II _{T+V} (-20°)					
Schichtdicke	≥ 4,5 mm					
*	Anhaltswerte bei 20° C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit.					
**	Rautiefenzuschlag gemäß RiLi-SIB des DAfStb. beachten.					
***	Schichtdickenzuschlag					
****	Die Menge der Deckversiegelung steht in Abhängigkeit zur Rauigkeit des Untergrundes sowie zu den herrschenden Temperaturen bei der Applikation und den gewählten Werkzeugen.					
	Bei niedrigeren Temperaturen kann der Verbrauch um 0,2 -0,3 kg/m ² höher liegen.					

Gebindegrößen / Farbtöne

Produkt	Gebindegrößen	Farbtöne
DisboXID 461	30 KG Gebindeeinheit: 24,6 kg Blechhobbock (Masse) 5,4 kg Blecheimer (Härter)	Transparent
DisboXID 462	25 kg Gebindeeinheit: 18,75 kg Blechhobbock (Masse) 6,25 kg Blecheimer (Härter) 800 kg Gebindeeinheit: 200 kg Fass (Masse) 3 x 200 kg Fass (Härter) 1 x	Transparent
DisboPUR 921	30 kg Gebindeeinheit: 9 kg Blechhobbock (Masse) 21 kg Blecheimer (Härter)	Kieselgrau
DisboPUR 922	30 kg Gebindeeinheit: 20,25 kg Blechhobbock (Masse) 4,75 kg Blecheimer (Härter)	Hellbeige
DisboPUR 924	32,5 kg Gebindeeinheit: 25,35 kg Blechhobbock (Masse) 7,15 kg Blecheimer (Härter)	Kieselgrau Sonderfarbtöne auf Anfrage
DisboXID 926	30 kg Gebindeeinheit: 24,6 kg Blechhobbock (Masse) 5,4 kg Blecheimer (Härter)	Kieselgrau Sonderfarbtöne auf Anfrage

Hinweis: Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich (ausgenommen DisboPUR 924). Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Die Reinigungs- und Pflegehinweise für Disbon Parkhaus-Systeme sind zu beachten.

Lagerung

Produkt	Art	Dauer
DisboXID 461	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboXID 462	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboPUR 921	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboPUR 922	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboPUR 924	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen
DisboXID 926	Kühl, trocken, frostfrei	12 Monate, originalverschlossen

Bei tieferen Temperaturen die Werkstoffe vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Mineralischen Untergründe – innen und außen. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Der Umgang mit silikonhaltigen Produkten oder anderen trennend wirkenden Substanzen ist im Umfeld vor und während der Verarbeitung bis hin zur Aushärtung unbedingt zu vermeiden. Dichte Oberflächen, wie z.B. Hartstoffbeläge, der Einsatz von Nachbehandlungsmitteln oder ähnliche Maßnahmen, können bei nicht ausreichender Untergrundvorbereitung die Haftung des Beschichtungssystems stören. Ggf. sollten Probeflächen angelegt werden. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Die Disbon-Verarbeitungshinweise sind zu beachten.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:
Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-%.

Untergrundvorbereitung

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen, so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret® PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln verfüllen.

Zubereitung

DisboXID 461, DisboXID 462

Härter der Grundmasse zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis eine schlierenfreie und homogene Mischung entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).

DisboPUR 921 und DisboPUR 922

Grundmasse aufrühren, Härter zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen. Füllsand wird nach dem Umtopfen erst langsam einrieselnd zugegeben. Auf geneigten oder senkrechten Flächen (Rampen, Schrammborde, Stützen etc.) dem Material je nach Neigung 1–5 Gew.-% DisboADD 952 zugeben.

DisboPUR 924 und DisboXID 926

Vor dem Zusammenführen der beiden Komponenten zunächst die Grundmasse aufrühren. Härter zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung

Saugfähige, mineralische Untergründe:

Angemischtes DisboXID 462 bzw. DisboXID 461 auf die Fläche gießen und mit Gummirakel gleichmäßig verteilen. Zur Vermeidung von Glanzstellen mit mittelfloriger Walze oder Versiegelerbürste nacharbeiten.

Verbrauch:

DisboXID 462 bzw. DisboXID 461: ca. 300 - 500 g/m²

Die jeweilige frische Grundierung mit DisboADD 943 gleichmäßig absanden. Losen Sand nach Aushärtung der Grundierung entfernen.

Verbrauch:

DisboADD 943: ca. 800 g/m²

Kratzspachtelung (Bedarfsposition)

Raue, porige Untergründe nach der Grundierung mit einer Kratzspachtelung egalisieren (Schichtdicke 0,5 - 2,0 mm).

Verbrauch:

DisboXID 462: ca. 660 g/mm/m² zuzüglich

DisboADD 942: ca. 1000 g/mm/m²

DisboXID 461: 1000 g/mm/m² zuzüglich

DisboADD 941: ca. 600 g/mm/m²

Die Kratzspachtelung mit DisboADD 943 gleichmäßig absanden. Losen Sand nach Aushärtung der Kratzspachtelung entfernen.

Verbrauch:

DisboADD 943: ca. 800–1.500 g/m²

Zwischenbeschichtung

DisboPUR 921 mit einer Hartgummizahn rakel gleichmäßig auftragen und nach ca. 10 Minuten im Kreuzgang mit einer Stachelwalze entlüften. Die Rautiefenzuschläge sind zu beachten.

Verbrauch:

DisboPUR 921: ca. 1.900 g/m²

Rautiefenzuschlag:

0,5 mm: d_z von 0,6 kg/m²

1,0 mm: d_z von 1,1 kg/m²

Diese Verbrauchswerte sind bei entsprechender Rautiefe zusätzlich einzukalkulieren.

Verschleißschicht

DisboPUR 922 mit 40 Gew.-% DisboADD 942 (Mischquarz 0,1 - 0,4 mm) füllen und mit einer Hartgummi-Zahn rakel gleichmäßig auftragen.

Die frische Beschichtung im Überschuss in mehreren Arbeitsgängen mit DisboADD 943 (Einstreuquarz 0,3 - 0,8 mm) absanden. Überschüssigen Sand nach Aushärtung der Verschleißschicht entfernen. Die Rautiefenzuschläge sind zu beachten.

Verbrauch für RT 0,2:

DisboPUR 922: ca. 1.700 g/m²

DisboADD 942: ca. 680 g/m²

DisboADD 943 im Überschuss: ca. 4–6 kg/m²

Deckbeschichtung

DisboPUR 924 oder DisboXID 926 auf die abgesandete Verschleißschicht mit einem Gummischieber gleichmäßig im Gegenzug verteilen und mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nachrollen. Bei Verwendung von DisboPUR 924 mit lösemittelbeständigen Werkzeugen arbeiten.

Verbrauch:

DisboXID 926: ca. 600–800 g/m²

DisboPUR 924: ca. 600–800 g/m²

Markierung

Zur Markierung von Linien und Symbolen erfolgt jeweils auf der Deckbeschichtung ein Auftrag mit DisboTHAN 885. Anwendung und Verbrauch siehe TI 885.

Hinweis: Anschlüsse an aufgehende Bauteile sind als Hohlkehle auszuführen (siehe Bild 1 und 2). Fugen in Bodenflächen gemäß Bild 3 bzw. 4 ausbilden.

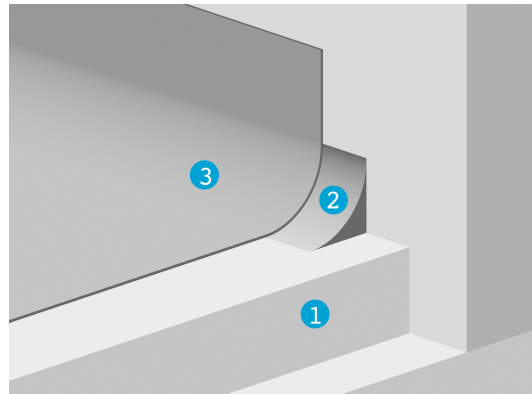


Bild 1: Anschluss an aufgehende Bauteile durch Hohlkehle
 (1) Betonplatte
 (2) Hohlkehle aus DisboXID 415 oder Disboxid EP-Mörtelbelag
 (3) Beschichtung Disbon Parkhaus-System

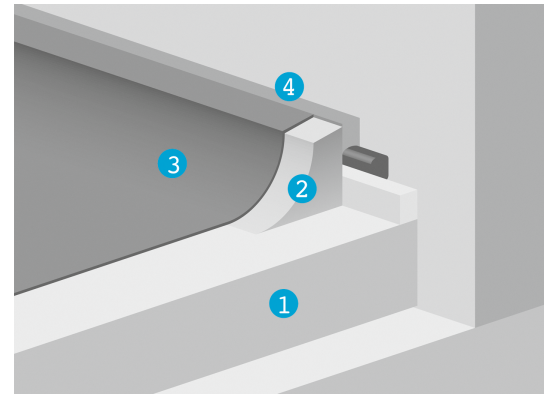


Bild 2: Anschluss an aufgehende Bauteile durch Hohlkehle mit Fugenausbildung
 (1) Betonplatte
 (2) Hohlkehle aus DisboXID 415 oder Disboxid EP-Mörtelbelag
 (3) Beschichtung Disbon Parkhaus-System
 (4) Fugenabdichtung mit DisboFUG 240

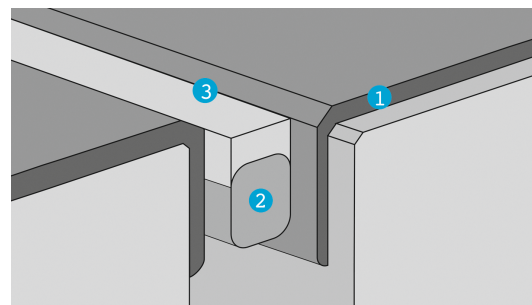


Bild 3: Fugenausbildung in Bodenflächen. Fugenabmessung und -ausbildung gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1
 (1) Beschichtung Disbon Parkhaus-System
 (2) Fugenfüllprofil
 (3) Fugenabdichtung mit DisboFUG 240

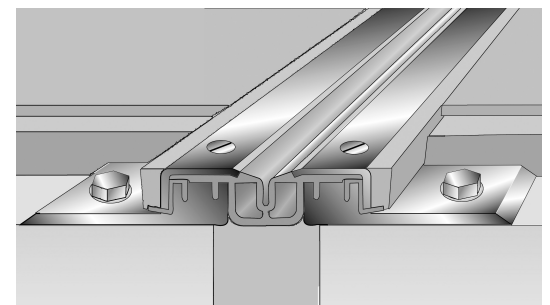


Bild 4: Fugenausbildung in Bodenflächen mit vorgefertigtem Fugenprofil.
 (1) vorgefertigtes Fugenprofil
 (2) DisboXID 415 oder Disboxid EP-Mörtel
 (3) Beschichtung Disbon Parkhaus-System

Wartezeit

Die Wartezeiten zwischen Grund- und Zwischenschicht sollten bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit mind. 14, max. 24 Stunden, von Zwischen- zu Verschleißschicht mind. 15, max. 24 Stunden, zwischen Verschleiß- und Deckschicht/Versiegelung mind. 12 Stunden betragen.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Es ist bei fallenden Temperaturen zu arbeiten. Die Taupunkttemperatur ist zwingend zu beachten.

Hinweis: Vor allem bei tieferen Untergrund-, Umgebungs- und Materialtemperaturen kann der Verbrauch um ca. 200–300 g/m² höher liegen.

Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 24 Stunden begehbar, nach ca. 3 - 4 Tagen leicht mechanisch belastbar und nach 7 Tagen völlig ausgehärtet.

Niedrigere Temperaturen verlängern den Aushärtungsprozess (bei 10 °C nach ca. 48 - 72 Stunden begehbar), höhere beschleunigen ihn (bei 30 °C nach ca. 16 Stunden begehbar).

Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen verunreinigte Geräte mit geeignetem Verdünnern (siehe Tabelle) reinigen.

Produkt	Verdünner
DisboXID 461 DisboXID 462 DisboXID 926	DisboADD 419
DisboxPUR 921 DisboxPUR 922 DisboxPUR 924	DisboADD 499

Hinweise

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge, Giscodes und Entsorgung sowie VOC- und CE-Kennzeichnung für die einzelnen System-Komponenten:

Bitte die jeweiligen Technischen Informationen beachten:

DisboXID 461

DisboXID 462

DisboPUR 921

DisboPUR 922

DisboPUR 924

DisboXID 926

Gutachten

Aktuelle Informationen auf Anfrage.

Reinigung und Pflege

Das anspruchsvolle Aussehen der Oberflächen setzt regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Zur Werterhaltung der Beschichtungsoberflächen sind die Disbon Parkhaus Reinigungs- und Pflegehinweise zu beachten. Diese erhalten Sie unter kundenservicecenter@disbon.de

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de